



# MARKTGEMEINDE GABLITZ

VERWALTUNGSBEZIRK WIEN-UMGEBUNG  
LINZER STRASSE 99 PLZ 3003

TELEFON: 02231 / 634 66  
FAX: 02231 / 634 66 / 139  
E-MAIL: [gemeinde@gablitz.gv.at](mailto:gemeinde@gablitz.gv.at)

Zahl: 004-1/2007  
Bearbeiter: Dr. Fronz/Ell  
Durchwahl: 150

Gablitz, am 06. Juni 2007

## **EINLADUNG** **zur 19. Sitzung des** **GEMEINDERATES**

**Zeit: Donnerstag, 14. Juni 2007, 19.00 Uhr**

**Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal**

### **Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2007
3. Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder
4. Wahlen in den Gemeindevorstand
5. Neuwahl des Bürgermeisters
6. Neuwahl des 1. Vizebürgermeisters
7. Neuwahl des 2. Vizebürgermeisters
8. Umbesetzungen in den Ausschüssen
9. Bericht des Prüfungsausschusses
10. Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses
11. Dank und Anerkennung für Markus Wagenhofer
12. Resolution an den VOR
13. Wohnungsvergaben
  - a) Sandra Bock, Hauptstraße 35/3
  - b) Claudia Rydl, Hauptstraße 35/4
  - c) Smilja Curovic, Hauptstraße 35/5
14. Personalangelegenheiten
  - a) Personal Nr. 4093
  - b) Personal Nr. 3001

Die Sitzung ist öffentlich, ausgenommen des Punktes 14.

Der Bürgermeister

Gerhard Jonas

ergeht an:  
die Mitglieder des Gemeinderates

## 19. Gemeinderatssitzung

### 14. 6. 07; GA; 19:00 Uhr

Die "Altspatzen" Jonas, Neumayer, Ehrenguber und Jursik sitzen wie die 4 Alten bei Asterix auf Korsika am Rande des Spielfeldes und amüsieren sich.

#### **Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Entschuldigt sind Krakowitzer und Rieger. Zur allgemeinen Verwunderung taucht Stockenhuber auf, sagt aber während der gesamten Sitzung kein Wort.

Jellinek begrüßt und eröffnet als 1. VBM die Sitzung und stellt 4 Dringlichkeitsanträge vor. Jellinek nimmt den Punkt 12 von der TO da diese Resolution bereits gestern vom Land beschlossen wurde.

Punkte 4 und 5 werden getauscht.

#### 1. Mietvertrag Remes

Ein neuer Mieter will in den Gewerbehof einziehen. Da er das bereits am 15. 7. machen will, muss das heute im Gemeinderat beschlossen werden. Die Dringlichkeit wird zuerkannt und als TOP 14 behandelt.

Abstimmung: 20 dafür - 0 dagegen - 0 enthalten, angenommen

#### 2. Antrag auf Abänderung der Wasserabgabenordnung

Die SPÖ hält das Thema Wasser am kochen. GR Kamauf versucht mit einer detaillierten Erläuterung die Berechnung der Gemeinde in Frage zu stellen. Dass die Berechnung von Jellinek falsch war, wissen inzwischen sowieso alle aber eine Erhöhung des Drucks kann sich nur positiv auswirken. Er will daher die Erhöhung auf 1,45 € zurückschrauben. Die Dringlichkeit wird zuerkannt

Abstimmung: 20 - 0 - 0; Behandlung als TOP 15

#### 3. Erneuerung des Wasserleitungsnetzes

GR Hlavaty jun. wird auch die Chance zur Profilierung geboten. Er will ein Sanierungskonzept für die Wasserleitung. Damit konterkariert er ein wenig die Argumentation von Kamauf im vorigen Punkt. Jellinek kommentiert, dass ein Konzept bereits in Arbeit sei. Die Abstimmung zeigt eine interessante Konstellation, die auch für den weiteren Abend beibehalten wurde.

Abstimmung: 7 (SPÖ + Lamers) - 13 (ÖVP, Stockenhuber, Knoll) - 0, abgelehnt

#### 4. Anbindung ans Wiener Wasserleitungsnetz

Hlavaty jun. will eine Anbindung ans Wiener Netz. Jellinek berichtet, dass Gespräche mit der EVN bereits laufen. Der Antrag wird daher nicht aufgenommen.

Abstimmung: 7 (SPÖ + Lamers) - 13 (ÖVP, Stockenhuber, Knoll) - 0, abgelehnt

## **Punkt 2) Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung**

Kamauf hat einen schriftlichen Antrag auf Abänderung eingebracht. Dieser wird zwar nicht angenommen, die Änderung ist aber als Beilage zum nächsten Protokoll aktenkundig.

Abstimmung: 7 (SPÖ + Lamers) - 11 (ÖVP) - 2 (Stockenhuber, Knoll), abgelehnt

## **Punkt 3) Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder**

- a) Aufgrund des freiwilligen Ausscheidens von Bgm. Gerhard Jonas besetzt die ÖVP das freiwerdende Mandat mit Frau Ingrid Polterauer.
- b) Aufgrund des freiwilligen Ausscheidens von Vizebürgermeister Walter Neumayer besetzt die SPÖ das Mandat mit Herrn Ing. Marcus Richter.

## **Punkt 4) Neuwahl des Bürgermeisters**

Da Bgm. Gerhard Jonas mit 13. Juni 2007 zurückgetreten ist, ist der Bürgermeister der Marktgemeinde Gablitz neu zu wählen. Von der ÖVP findet sich offenbar niemand besserer als Herr Andreas Jelinek. GR Lamers (Grüne Liste Gablitz) kann seine Ablehnung von Jelinek nicht öffentlich begründen, da gemäß Gemeindeordnung keine Wortmeldungen in diesem TOP möglich sind. Jelinek ist seit 2,5 Jahren im GR und seit einem halben Jahr geschäftsführend. Wenn er sich bewährt hätte, wäre eine Wahl möglich gewesen. Da er in dem halben Jahr aber zumindest einen schweren politischen Fehler begangen hat (man erhöht den Wasserpreis nicht mit so fadenscheinigen Argumenten um 30 %), hat er sich das Vertrauen der GRÜNEN nicht verdient. Allenfalls ließe sich in 1 – 2 Jahren „Bewährung“ darüber reden.

Die SPÖ ist offenbar nicht einmal fähig ihre Kritik an Jelinek bezüglich des Wasserpreises in politisches Handeln zu übersetzen und stimmt einstimmig für ihn.

Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel. Von den insgesamt 22 Anwesenden bekommt VBM Jelinek 20 Stimmen.

Nach einer pathetischen Rede übergibt Jelinek die Fraktionsführerfunktion an Cech.

## **Punkt 5) Wahlen in den Gemeindevorstand**

- a) Bedingt durch den Rücktritt Jelineks als Mitglied des Gemeindevorstandes wird von der ÖVP Frau GR Karin Sobotka zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel. Von den insgesamt 22 Anwesenden bekommt GR Sobotka 18 Stimmen.
- b) Bedingt durch den Rücktritt von Vbgm. Walter Neumayer als Mitglied des Gemeindevorstandes wird von der SPÖ GR Ing. Wolfgang Rott zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

GR Rott bekommt 21 Stimmen.

### **Punkt 6) Neuwahl des 1. Vizebürgermeisters**

Da aufgrund der Neuwahl des Bürgermeisters die Stelle des 1. Vizebürgermeisters frei geworden ist, ist dieser ebenfalls neu zu wählen. Von der ÖVP wird Herr GGR Franz Gruber vorgeschlagen. Da Gruber sich sehr bemüht und fraktionsübergreifend arbeitet, stimmen die GRÜNEN für ihn als VBM. Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel. GGR Gruber bekommt 20 Stimmen.

### **Punkt 7) Neuwahl des 2. Vizebürgermeisters**

Da Neumayer mit 13. Juni 2007 zurückgetreten ist, ist auch der 2. Vizebürgermeister neu zu wählen. Von der SPÖ wird die „Zukunftshoffnung“ GGR Johannes Hlavaty (sen.) vorgeschlagen. Gegen Hlavaty ist nichts auszusetzen. Er war immer korrekt und freundlich (wenn auch manchmal etwas kompliziert) und verdient sich das GRÜNE Vertrauen. Er bekommt daher auch die Stimme von GR Lamers, aus dem Ergebnis lässt sich jedoch auch die Zerrissenheit der SPÖ ablesen. Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel. Von den insgesamt 22 Anwesenden bekommt GGR Hlavaty nur 11 Stimmen, Ing. Rott bekommt (obwohl nicht zur Wahl stehend) immerhin noch 4 Stimmen.

Bei der Wahl entdeckt Lamers ein Problem: Hlavaty senior ist wählbar, Hlavaty junior wäre eine ungültige Stimme (weil nicht im Gemeindevorstand). Wenn also Hlavaty alleine auf dem Stimmzettel steht, ist die Wahl daher nicht eindeutig. Tatsächlich hat sich einer sogar verschrieben und „GR Hlavaty“ (statt GGR) gewählt, diese Stimme wurde daher ungültig gegeben. Eine Anfechtung hätte daher durchaus Erfolg und möglicherweise wird Knoll diesen Ball aufnehmen.

### **Punkt 8) Umbesetzungen in den Ausschüssen**

Zunächst wird einstimmig beschlossen, dass die letzte Wahl mit Handzeichen erfolgen kann.

- a) Jellinek scheidet aus dem Finanzausschuss und Generationenausschuss aus und GR Grossenberger aus dem Verkehrsausschuss. Die ÖVP ersetzt sie durch:
- GR Polterauer im Finanzausschuss und im Verkehrsausschuss
  - GR Grossenberger im Generationenausschuss.

Diese Umbesetzungen werden gemeinsam abgestimmt. Von den Anwesenden bekommen sie 21 Stimmen, Stockenhuber stimmt dagegen.

- b) GR KR Heinz Knoll hat sich mit der SPÖ zerstritten und scheidet - so wie Neumayer - aus den Ausschüssen aus. Die SPÖ nominiert somit:
- GR Johannes Hlavaty jun. in den Finanzausschuss und in den Sozialausschuss
  - GR Ing. Marcus Richter in den Finanzausschuss und in den Kultur- und Fortbildungsausschuss sowie in den Generationenausschuss
  - GR Helmut Kamauf in den Infrastrukturausschuss

- GGR Ing. Wolfgang Rott in den Generationenausschuss
- GR Willibald Ecker in den Straßenausschuss.

Diese Umbesetzungen werden gemeinsam abgestimmt. Von den Anwesenden bekommen sie 20 Stimmen, Knoll und Stockenhuber stimmen dagegen.

### **Punkt 9) Bericht des Prüfungsausschusses**

GR Kamauf verliest seinen Bericht:

- Volksschule Haushaltsjahr 2006: Sowohl die Gesamtabrechnung als auch einige ausgewählte Belege wurden überprüft. Gefunden wurde nichts. Auch bei der Kassenprüfung gab es keine Beanstandungen.
- Der Kursbetrieb des Bildungswerks wurde ebenfalls geprüft und in Ordnung befunden.
- Wasserbezugsgebühren: Offenbar gab es starke Differenzen im Ausschuss was die Interpretation der Daten betrifft. Da Kamauf aber nicht näher darauf eingeht, bleiben die interessanten Details im Dunkeln.

### **Punkt 10) Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses**

- a) **Stellungnahme der Kassenverwalterin:** Nicht notwendig, da nichts gefunden wurde.
- b) **Stellungnahme des Bürgermeisters:** Nicht notwendig, da nichts gefunden wurde.

### **Punkt 11) Dank und Anerkennung für Markus Wagenhofer**

Ein Herr Markus Wagenhofer hat beim Bau des neuen Robinsonspielplatzes besonders fleißig mitgearbeitet. Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen ihm Dank und Anerkennung auszusprechen. Die Urkunde wurde Herrn Wagenhofer bereits bei der Eröffnung des Robinsonspielplatzes am 06. Juni 2007 überreicht. Der Gemeinderat kann diese Ehrung daher nur mehr zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung: 22 – 0 – 0, angenommen

### **Punkt 12) Resolution an den VOR - abgesetzt**

Die Gemeinde wollte vom VOR, die Kernzone bis nach Gablitz auszudehnen.

### **Punkt 13) Wohnungsvergaben**

- a) **Sandra Bock:** Frau Sandra Bock hat um die Zuteilung einer kleineren Wohnung angesucht. Durch die Teilung einer großen Wohnung (ca. 60 m<sup>2</sup>) in zwei kleinere Wohneinheiten kann diesem Wunsch nachgekommen werden.

Abstimmung: 22 – 0 – 0, angenommen

**b) Claudia Rydl:** Frau Claudia Rydl hat ebenfalls um die Zuteilung einer kleineren Wohnung angesucht. Da durch die Teilung noch eine zweite kleine Wohnung frei wurde, kann dem Wunsch nachgekommen werden

Abstimmung: 22 – 0 – 0, angenommen

**c) Smilja Curovic:** Da eben eine Wohnung frei wurde, wird diese an Frau Curovic vergeben.

Abstimmung: 22 – 0 – 0, angenommen

### **Punkt 14) Dringlichkeitsantrag Remes**

GR Knoll berichtet, dass der neue Mieter angeblich Lautsprecher testen will. Damit tritt aber möglicherweise erhebliche Lärmbelästigung auf. Das wird bei der Vertragsgestaltung berücksichtigt.

Abstimmung: 22 - 0 – 0, angenommen

### **Punkt 15) Dringlichkeitsantrag Wasserabgabenordnung**

Kamauf behauptet, dass der Wasserpreis wider besseres Wissen so hoch angesetzt wurde und auf 1,45 € revidiert werden sollte. Lamers kann in diesem Tagesordnungspunkt endlich seine Kritik an der SPÖ anbringen, dass der Fehler von Jellinek bei ihr nicht zu einer Reaktion bei der Bürgermeisterwahl geführt hat.

Die ÖVP wurde offenbar diszipliniert und meldet sich (außer Fraktionsführer Cech) nicht zu Wort. Es gibt daher keine weitere Diskussion.

Abstimmung: 7 (SPÖ + Lamers) - 13 (ÖVP, Stockenhuber, Knoll) - 0, abgelehnt

Ende der Sitzung ca. 21:30 Uhr

**PROTOKOLL**  
**der 19. SITZUNG DES**  
**GEMEINDERATES**  
**ÖFFENTLICHER TEIL**

**Zeit:** Donnerstag, 14. Juni 2007, 19.00 Uhr  
**Ort:** Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal  
**Anwesende:** siehe Einladungskurrende  
**Entschuldigt:** GGR Christine Rieger, GR Sigrid Krakowitzner  
**Nicht entschuldigt:** niemand  
**Schriftführer:** Amtsleiter Dr. Hannes Fronz

---

**Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Vbgm. Jelinek eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bringt den von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag 1 zur Kenntnis. Weiters haben GR Helmut Kamauf den Dringlichkeitsantrag 2 und GR Johannes Hlavaty jun. den Dringlichkeitsantrag 3 und 4 eingebracht.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für die eingebrachten Dringlichkeitsanträge, die verlesen werden.

**Dringlichkeitsantrag 1) „Mietvertrag Remes, Gewerbehof“**

*Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.*

**Dringlichkeitsantrag 2) „Antrag auf Abänderung der Wasserabgabenordnung vom 26.04.2007“**

*Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.*

**Dringlichkeitsantrag 3) „Erneuerung des Gablitzer Wasserleitungsnetzes“**

*Dem Antrag wird mehrstimmig die Dringlichkeit nicht zuerkannt.*

**Dringlichkeitsantrag 4) „Anbindung an das Wiener Wasserleitungsnetz“**

*Dem Antrag wird mehrstimmig die Dringlichkeit nicht zuerkannt.*

Der Dringlichkeitsantrag 1) wird unter TO-Punkt 14) und der Dringlichkeitsantrag 2) unter TO-Punkt 15) in die Tagesordnung aufgenommen. Der Punkt „Personalangelegenheiten“ wird Punkt 16) und bildet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Weiters wird der Punkt 5) „Neuwahl des Bürgermeisters“ vorgezogen und somit zum Punkt 4). Punkt 5) lautet demnach „Wahlen in den Gemeindevorstand“. Der Punkt 12) wird abgesetzt.

Die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 2) Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2007**

Das Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung vom 26. April 2007 ist allen Gemeinderäten zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Zum Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung werden von GR Kamauf schriftliche Einwendungen erhoben (GR Kamauf liest diese vor).

*Abstimmungsergebnis für die Änderung des Protokolls:*

Die Änderungen des Protokolls werden mehrstimmig abgelehnt.

Das Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung vom 26. April 2007 wird somit in der ursprünglichen Fassung zur Unterschrift in der 20. Sitzung des Gemeinderates vorliegen.

### **Punkt 3) Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder**

Vbgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

- a) Aufgrund des freiwilligen Ausscheidens von Bgm. Gerhard Jonas ist dieses Gemeinderatsmandat durch die ÖVP nachzubesetzen.

Die ÖVP hat als Ersatzmitglied Frau Ingrid Polterauer, 3003 Gablitz, Linzerstraße 70A, auf das frei gewordene Mandat bekannt gegeben. Frau Ingrid Polterauer wurde in den Gemeinderat einberufen und nahm sie diese Berufung an. Diese Berufung ist umgehend öffentlich kundgemacht worden.

Frau Ingrid Polterauer legt gem. § 97 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung vor dem Vorsitzenden das Gelöbnis ab.

- b) Aufgrund des freiwilligen Ausscheidens des 2. Vizebürgermeisters Walter Neumayer ist dieses Gemeinderatsmandat durch die SPÖ nachzubesetzen.

Die SPÖ hat als Ersatzmitglied Herrn Ing. Marcus Richter, 3003 Gablitz, Kochgasse 4, auf das frei gewordene Mandat bekannt gegeben. Herr Ing. Marcus Richter wurde in den Gemeinderat einberufen und nahm er diese Berufung an. Diese Berufung ist umgehend öffentlich kundgemacht worden.

Herr Ing. Marcus Richter legt gem. § 97 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung vor dem Vorsitzenden das Gelöbnis ab.

### **Punkt 4) Neuwahl des Bürgermeisters**

Vbgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Da Bgm. Gerhard Jonas mit Ablauf des 13. Juni 2007 sein Amt freiwillig zurückgelegt hat, ist der Bürgermeister der Marktgemeinde Gablitz neu zu wählen.

Von der ÖVP-Fraktion wird der 1. Vizebürgermeister, Herr Andreas Jelinek, zur Wahl zum Bürgermeister vorgeschlagen.

Der Wahlvorgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:  
Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Clemens Schöfmann (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates Johannes Hlavaty jun. (SPÖ).

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen:	22
ungültige Stimmen:	2
gültige Stimmen:	20

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert und die Ungültigkeit wird wie folgt begründet:

2 Stimmzettel wurden leer abgegeben.

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied und 1. Vizebürgermeister Andreas Jelinek 20 Stimmzettel.

Da auf Vbgm. Andreas Jelinek mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 20 Stimmen, lauten, gilt er als zum Bürgermeister der Marktgemeinde Gablitz gewählt.

Herr Vbgm. Andreas Jelinek bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

In seiner Antrittsrede würdigt er die Verdienste von Bgm. Jonas und 2. Vbgm. Neumayer und referiert über die Schwerpunkte seiner künftigen Tätigkeit.

Weiters legt er die Funktion als Fraktionsführer der ÖVP zurück.  
Neuer Fraktionsführer der ÖVP wird GGR Ing. Michael Cech.

### **Punkt 5) Wahlen in den Gemeindevorstand**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

- a) Bedingt durch meine Wahl zum Bürgermeister bin ich als Mitglied des Gemeindevorstandes ausgeschieden und ist eine Ergänzungswahl durchzuführen. Von der ÖVP-Fraktion wird Frau GR Karin Sobotka zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen.

Der Wahlvorgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:  
Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Clemens Schöfmann (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates Johannes Hlavaty jun. (SPÖ).

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen:	22
ungültige Stimmen:	4
gültige Stimmen:	18

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert und die Ungültigkeit wird wie folgt begründet:

4 Stimmzettel wurden leer abgegeben.

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied Frau Karin Sobotka 18 Stimmzettel.

Frau GR Karin Sobotka wird mehrstimmig in den Gemeindevorstand gewählt und gibt über Befragen an, dass sie die Wahl annimmt.

- b) Bedingt durch den freiwilligen Rücktritt von Vbgm. Walter Neumayer als Mitglied des Gemeindevorstandes ist eine Ergänzungswahl durchzuführen. Von der SPÖ-Fraktion wird GR Ing. Wolfgang Rott zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen.

Der Wahlvorgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:  
Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Clemens Schöfmann (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates Johannes Hlavaty jun. (SPÖ).

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen:	22
ungültige Stimmen:	1
gültige Stimmen:	21

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert und die Ungültigkeit wird wie folgt begründet:

1 Stimmzettel wurde leer abgegeben.

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied Herrn Ing. Wolfgang Rott 21 Stimmzettel.

Herr Ing. Wolfgang Rott wird mehrstimmig in den Gemeindevorstand gewählt und gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

#### **Punkt 6) Neuwahl des 1. Vizebürgermeisters**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Da aufgrund der Neuwahl des Bürgermeisters die Stelle des 1. Vizebürgermeisters frei geworden ist, ist der 1. Vizebürgermeister aus der Mitte des Gemeindevorstandes neu zu wählen.

Von der ÖVP-Fraktion wird Herr GGR Franz Gruber zur Wahl zum 1. Vizebürgermeister vorgeschlagen.

Der Wahlvorgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:  
Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Clemens Schöfmann (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates Johannes Hlavaty jun. (SPÖ).

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen:	22
ungültige Stimmen:	2
gültige Stimmen:	20

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert und die Ungültigkeit wird wie folgt begründet:  
2 Stimmzettel wurden leer abgegeben.

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied Herrn GGR Franz Gruber 20 Stimmzettel.

Da auf GGR Franz Gruber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 20 Stimmen, lauten, gilt er als zum 1. Vizebürgermeister der Marktgemeinde Gablitz gewählt und gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

#### **Punkt 7) Neuwahl des 2. Vizebürgermeisters**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Da der 2. Vizebürgermeister, Herr Walter Neumayer, mit Ablauf des 13. Juni 2007 sein Amt freiwillig zurückgelegt hat, ist der 2. Vizebürgermeister aus der Mitte des Gemeindevorstandes neu zu wählen.

Von der SPÖ-Fraktion wird Herr GGR Johannes Hlavaty zur Wahl zum 2. Vizebürgermeister vorgeschlagen.

Der Wahlvorgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:  
Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Clemens Schöfmann (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates Johannes Hlavaty jun. (SPÖ).

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen:	22
ungültige Stimmen:	7
gültige Stimmen:	15 davon 4 auf GGR Ing. Rott und 11 auf GGR Hlavaty

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert und die Ungültigkeit wird wie folgt begründet:

6 Stimmzettel wurden leer abgegeben. 1 Stimmzettel ungültig, weil er auf GR Hlavaty ausgefüllt wurde.

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied Herrn GGR Johannes Hlavaty 11 Stimmzettel.

Da auf GGR Johannes Hlavaty mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 11 Stimmen lauten, gilt er als zum 2. Vizebürgermeister der Marktgemeinde Gablitz gewählt und gibt über Befragten an, dass er die Wahl annimmt.

*Bgm. Andreas Jelinek stellt den Antrag, den nachfolgenden Punkt 8) „Umbesetzungen in den Ausschüssen“ nicht geheim mittels Stimmzettel zu ermitteln, sondern die Wahl durch eine offene Abstimmung zu ersetzen.*

*Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 8) Umbesetzungen in den Ausschüssen**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

- a) Ich habe mit Ablauf des 13. Juni 2007 meine Mitgliedschaft und Obmannstelle im Finanzausschuss sowie meine Mitgliedschaft im Generationenausschuss freiwillig zurückgelegt und Frau GR Mag. Heidemarie Grossenberger ist mit Ablauf des 13. Juni 2007 aus dem Verkehrsausschuss ausgeschieden.

Die ÖVP-Fraktion möchte daher folgende Ergänzungswahlen in die Ausschüsse durchführen: Frau GR Ingrid Polterauer in den Finanzausschuss und in den Verkehrsausschuss. Frau GR Mag. Heidemarie Grossenberger in den Generationenausschuss.

Gem. § 107 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung können die von jeder Wahlpartei für die Ausschüsse Vorgeschlagenen gemeinsam in einem Wahlvorgang gewählt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Wahlvorschlag der ÖVP für die Umbesetzung der Ausschüsse wird mehrheitlich angenommen.

- b) Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Vbgm. Walter Neumayer aus dem Gemeinderat und der Beendigung der Zusammenarbeit von GR KR Heinz Knoll mit der SPÖ-Fraktion möchte die SPÖ Österreichs, Ortsorganisation Gablitz, folgende Ergänzungswahlen in die Ausschüsse durchführen:

Herr GR Johannes Hlavaty jun. in den Finanzausschuss und in den Sozialausschuss. Herr GR Ing. Marcus Richter in den Finanzausschuss und in den Kultur- und Fortbildungsausschuss sowie in den Generationenausschuss. Herr GR Helmut Kamauf in den Infrastrukturausschuss. Herr GGR Ing. Wolfgang Rott in den Generationenausschuss. Herr GR Willibald Ecker in den Straßenausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Der Wahlvorschlag der SPÖ für die Umbesetzung der Ausschüsse wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Vorsitzende unterbricht um 20.34 Uhr die Sitzung auf eine voraussichtliche Dauer von 20 Minuten.

Die Sitzung wird um 20.50 Uhr wieder aufgenommen.

### **Punkt 9) Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Helmut Kamauf, verliest seinen Bericht vom 16. Mai 2007.

### **Punkt 10) Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses**

#### **a) Stellungnahme der Kassenverwalterin:**

Bgm. Andreas Jelinek ersucht Amtsleiter Dr. Fronz um Verlesung der Stellungnahme zum Bericht.

#### **b) Stellungnahme des Bürgermeisters:**

Amtsleiter Dr. Fronz verliest auch die Stellungnahme des Bürgermeisters.

### **Punkt 11) Dank und Anerkennung für Markus Wagenhofer**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Herr Markus Wagenhofer hat seine Arbeit schon oft in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Insbesondere bei der Vorbereitung des neuen Robinsonspielplatzes ist Herr Wagenhofer durch seine engagierte Mitarbeit aufgefallen. Auch seiner Arbeit ist es zu verdanken, dass der Spielplatz einen eigenen Charakter erhalten hat und dadurch unverwechselbar geworden ist.

Darüber hinaus hat sich die Gemeinde Dank der ehrenamtlichen Tätigkeit Herrn Wagenhofers erhebliche Aufwendungen bei der Errichtung des Robinsonspielplatzes erspart.

Der Gemeindevorstand vom 30. Mai 2007 hat diesen Punkt auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt und vorgeschlagen, die Urkunde an Herrn Wagenhofer bereits anlässlich der Eröffnung des Robinsonspielplatzes am 06. Juni 2007 zu überreichen. Dies ist auch geschehen.

*Antrag:*

*Bgm. Andreas Jelinek stellt aufgrund des Sachverhaltes den Antrag, der Gemeinderat möge Herrn Markus Wagenhofer Dank und Anerkennung der Marktgemeinde Gablitz aussprechen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 12) Resolution an den VOR**

wird abgesetzt.

### **Punkt 13) Wohnungsvergaben**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

#### **a) Sandra Bock, Hauptstraße 35/3**

Frau Sandra Bock, Hauptstraße 35/2, 3003 Gablitz, hat mit Schreiben, eingelangt am 15. März 2007, um die Zuteilung einer kleineren Wohnung aus sozialen Gründen angesucht. Da die frühere Wohnung des Herrn Monschein (ca. 60 m<sup>2</sup>) wieder in zwei kleinere Wohneinheiten geteilt wurde, kann die Wohnung Hauptstraße 35 Top 3 nach entsprechender Adaptierung an Frau Sandra Bock zum Kategoriezins D (€ 1,43/m<sup>2</sup>) vergeben werden.

*Antrag:*

*Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 30. Mai 2007 den Antrag, der Gemeinderat möge die Wohnung Hauptstraße 35/3 wie im Sachverhalt dargelegt nach Abschluss der notwendigen Renovierungsarbeiten an Frau Sandra Bock auf die Dauer von 3 Jahren vergeben.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **b) Claudia Rydl, Hauptstraße 35/4**

Frau Claudia Rydl, Hauptstraße 41A, 3003 Gablitz, hat mit Schreiben, eingelangt am 15. März 2007, um die Zuteilung einer kleineren Wohnung aus sozialen Gründen angesucht. Da die frühere Wohnung des Herrn Monschein (ca. 60 m<sup>2</sup>) wieder in zwei kleinere Wohneinheiten geteilt

wurde, kann die Wohnung Hauptstraße 35 Top 4 nach entsprechender Adaptierung an Frau Claudia Rydl zum Kategoriezins D (€ 1,43/m<sup>2</sup>) vergeben werden.

*Antrag:*

*Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 30. Mai 2007 den Antrag, der Gemeinderat möge die Wohnung Hauptstraße 35/4 wie im Sachverhalt dargelegt nach Abschluss der notwendigen Renovierungsarbeiten an Frau Claudia Rydl auf die Dauer von 3 Jahren vergeben.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**c) Smilja Curovic, Hauptstraße 35/5**

Mit Schreiben vom 16. Mai 2007 bewarb sich Frau Smilja Curovic, Wienerstraße 61/14, 3002 Purkersdorf, um die Zuweisung einer Gemeindefwohnung. Da aufgrund des Ablaufes einer Bittleihe die Wohnung Hauptstraße 35 Top 5 mit 01. Juli 2007 frei wird, kann diese Wohnung neu vergeben werden.

*Antrag:*

*Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 30. Mai 2007 den Antrag, der Gemeinderat möge die gemeindeeigene Wohnung Hauptstraße 35 Top 5 ab 01. Juli 2007 an Frau Smilja Curovic auf die Dauer von 3 Jahren vergeben. Der Mietzins richtet sich nach der Kategorie D (€ 1,43/m<sup>2</sup>).*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 14) 1. Dringlichkeitsantrag „Mietvertrag Remes, Gewerbehof“**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Herr Peter Remes, am Haanbaum 1/14, 3001 Mauerbach, möchte sein in Gründung stehendes High Fi-Unternehmen im Gablitzer Gewerbehof unterbringen und ab 15. Juli 2007 einen ca. 62 m<sup>2</sup> großen Teil des Erdgeschoßes (früher Fa. Paulmann) anmieten. Als Miete sind mindestens € 8,-/m<sup>2</sup> vereinbart. Der Richtwert laut Gemeinderat wäre € 6,54. Zur Miete sind die Betriebskosten (€ 1,81/m<sup>2</sup>) und der Heizungsanteil (€ 1,09/m<sup>2</sup>) sowie die MwSt zuzüglich zu entrichten.

Aufgrund der Trennung der Büroflächen ist eine eigene Stromzählereinheit herzustellen. Die Kosten dafür werden zur Hälfte von der Marktgemeinde Gablitz und zur Hälfte vom neuen Mieter getragen.

Der Mieter hat zur Kenntnis genommen, dass im Mietobjekt kein Wasseranschluss vorhanden ist und das WC außerhalb des Mietobjektes liegt.

*Zusatzantrag GR KR Knoll:*

*In den Vertrag soll zusätzlich aufgenommen werden, dass der Mieter keine, das ortsübliche Ausmaß überschreitende, unzumutbare Lärmbelästigung verursachen darf.*

*Antrag:*

*Bgm. Andreas Jelinek stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Vermietung laut Sachverhalt samt Zusatzantrag seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 15) 2. Dringlichkeitsantrag „Antrag auf Abänderung der Wasserabgabenordnung vom 26.04.2007“**

Der 2. Dringlichkeitsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Andreas Jelinek um 21.21 Uhr die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

.....  
**Der Schriftführer**

.....  
**Der Bürgermeister**

**Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom .....**

.....  
**ÖVP-Fraktion**

.....  
**SPÖ-Fraktion**

.....  
**Grüne Gablitz**

.....  
**1. Gablitzer Bürgerpartei**

.....  
**GR KR Knoll**